Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 038/FB4/2014/1

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	14.04.2014	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	05.05.2014	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Wacker
Betreff:	Kreisverkehr Bergstraße / Kospaer Landstraße / Rödgener Straße – Baubeschluss Fuß-, Radwege und Beleuchtung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt im Zusammenhang mit dem Ausbau des Knotenpunktes Bergstraße / Kospaer Landstraße / Rödgener Straße den Bau der Fuß- und Radwege gemäß Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Klemm & Hensen GmbH aus Leipzig vom März 2014 und die Herstellung von deren Beleuchtung nach dem Entwurf des Ingenieurbüros für Elektrotechnik Maiwald aus Eilenburg vom Februar 2014.

Wacker
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Der Ausbau des Knotenpunktes Bergstraße / Kospaer Landstraße / Rödgener Straße ist seit längerem in Planung. Einerseits kann mit dem Bau eines Kreisverkehrs ein zügiger Verkehrsfluss ohne Einschränkungen bei der Verkehrssicherheit durch den Wegfall der Ampelanlage erreicht werden. Es werden geordnete und übersichtliche Verhältnisse geschaffen, die besonders dem Rad- und Schülerverkehr zugutekommen. Andererseits wird mit dem Kreisverkehr eine Voraussetzung für die Erschließung künftiger Ansiedlungen gemäß B-Plan Nr. 32 „Kospaer Landstraße / Bergstraße" geschaffen.

Das Vorhaben ist eine Baumaßnahme des Landkreises Nordsachsen. Die Stadt ist bei den Geh- und Radwegen, den Grünflächen und der Beleuchtung voll beteiligt, bei den Anbindungen der kommunalen Straßen (Rödgener Straße / Bergstraße) anteilig.
Durch das Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH aus Leipzig wurde schon 2007 ein Vorentwurf erarbeitet. Mit der weiteren Bearbeitung erfolgte eine Anpassung an heute gültige technische Regelwerke und das heutige Baupreisniveau. Von der Stadtverwaltung wurde eine Überarbeitung der Fuß- und Radwegführung vorgenommen. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr forderte außerdem eine Untersuchung der Auswirkungen auf den Ampelknotenpunkt Kospaer Landstraße / B107, damit ein reibungsloser Abfluss aus dem neuen Kreisverkehr gesichert ist. Hinzu kommt, dass die Standsicherheit der vorhandenen Friedhofsmauer geprüft werden musste. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass nur ein kleiner Abschnitt der Mauer erneuert werden muss.

Die Planung orientiert sich an dem Ausbaustandard des Kreisverkehrs Leipziger Straße / Nordring / Am Anger. Dieser hat eine vergleichbare Verkehrsbelastung und stellt hinsichtlich Gestaltung und Dauerhaftigkeit einen wirtschaftlichen Kompromiss dar.
Asphalt kommt zum Einsatz für die Fahrbahnen, Betonpflaster mit Natursteinvorsatz für Gehwege und Zufahrten. Die Einfassungen erfolgen mit Natursteinhochborden. Gleichzeitig erfolgt der Neubau der Straßenbeleuchtung. Vorgesehen sind gemäß Beleuchtungskonzept für die Stadt dekorative Leuchten wie in der Rödgener Straße.
Als Leuchtmittel kommt LED-Technik zum Einsatz. Die Vergabe zum elektrotechnischen Teil der Beleuchtung erfolgt über eine separate Ausschreibung der Stadt. Die Erdarbeiten werden im Straßenbauprojekt integriert.

Das Projekt ist bereits mit Vertretern der Behindertenverbände abgestimmt.
Zum Vorhaben wurden die Versorgungsträger angehört. Im Ergebnis werden einige Versorger, wie der AZV „Mittlere Mulde" und die Stadtwerke, ihre Anlagen teilweise erneuern.
Im Bauausschuss am 14.04.2014 kam der Vorschlag, den Radverkehr im südlichen Bereich, von der Lahnstraße kommend, direkt an den Radweg Bergstraße anzubinden. Das ist im beiliegenden Lageplan umgesetzt.

Die Planung, Durchführung und Abrechnung der Baumaßnahme zum Straßenbau erfolgt durch den Landkreis Nordsachsen. Der Landkreis beantragt auch die Fördermittel für die Stadt und rechnet diese ab. Dadurch zahlt die Stadt nur den Eigenanteil an den Landkreis. Die Stadt wird mittels Kreuzungsvereinbarung kostenmäßig beteiligt. Eine Vereinbarung mit dem Landkreis liegt noch nicht vor.

Der Baubeginn soll in Abhängigkeit von der Witterung und weiterem Planungsablauf noch im Oktober 2014 erfolgen. Unter Berücksichtigung des Winters 2014/2015 ist dann mit einer Gesamtbauzeit von 6 Monaten zu rechnen.

Anlagen:
1 - Übersichtslageplan
2 - Lageplan

finanzielle Auswirkungen	ja ☒	nein ☐

Baukosten gesamt **980.000 €**

Haushalt 2014 und 2015, Finanzhaushalt
Ansatz Zuschuss Stadt **2014** 35.000 €
Ansatz VE für **2015** 74.000 €

Einnahmen aus Anliegerbeiträgen können nicht angesetzt werden.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss	
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	